



September 2018

BERICHTE

TERMINE

MEINUNGEN

## Liebe Leserinnen und Leser der Pfingstweide Zeitung!

Da hat er sich aber im Juli gewaltig getäuscht, der „100-jährige Kalender“:

*„Der Monat beginnt trüb mit Gewitter und Regen.  
In der zweiten Hälfte scheint die Sonne öfters  
und es ist angenehm warm.“*

An zwei oder drei Tagen habe ich in meinem Julikalender noch eingetragen, dass es morgens „bissig“ kühl war. Aber ansonsten steigerten sich die Aufzeichnungen von „schönes Wetter“ über „warm schon am Morgen“ hin zu „heiß, heiß, heiß“ bis „brütend heiß“.

Und heute, am ersten Tag (sprich am 10. August) niedrigerer Temperaturen nach dieser Hitzewelle, sitze ich an meinem Schreibtisch, nachdem mich die Redaktion unserer Zeitung doch ganz nett gebeten hat, endlich den Artikel hier abzuliefern. Ich muss ehrlich sagen, dass ich vorher ob der Hitze eigentlich keinen klaren Gedanken fassen konnte. Und jetzt stellt sich natürlich die Frage, wie das Wetter in der nächsten Zeit wohl werden wird? Bleibt es bei diesem heißen Wetter? Oder bleibt es einmal ein paar Tage kühl, damit wir mal wieder richtig tief durchatmen können? Nicht nur uns, auch und gerade den Kranken, käme eine Pause dieser Hitze sicher zupass. Und wann kommt endlich auch mal bei uns ein bisschen Regen in die Gärten, auf die Felder?

Schauen wir nochmal in den „100-jährigen Kalender“, er reizt uns für den August sogar zum Schmunzeln: „Wann wird es endlich richtig Sommer?“, so fragt er uns! Und für den Rest des Monats prophezeit er: „Wie im Juli wechseln Sonnen- und Regentage(!). Ab Mitte des Monats gibt es endlich(!) zehn warme Sommertage am Stück – aber das Ende ist wieder Regen.“ Nach den Wettervorhersagen wird es aber schon bald wieder sehr warm, die nächste Hitzewelle steht vor der Tür! Naja, wenn Sie diese Zeitung in Händen halten, können Sie ja zurücksehend sagen, wer denn Recht behalten hat: unsere „Wetterfrösche“ oder der „100-jährige“.

Für den September sagt uns der „100-jährige“ schließlich: „Insgesamt erwartet uns schönes Spätsommerwetter. Allerdings gibt es vom 03. - 06. und vom 08. - 10. erste Kälteeinbrüche mit Reif(!). Danach genießen wir die schönen Tage bis zum Monatsende.“

Diese Kälteeinbrüche wären dann das absolute Kontrastprogramm zu den heißen Tagen derzeit. Man darf gespannt sein! Vorläufig bleibt es aber wohl beim heißen Sommerwetter.

Ein frommer Mensch hat bereits um das Jahr 1200 herum die Erfahrungen der Menschen in den feierlichen Pfingsthymnus an den Heiligen Geist einfließen lassen, und ein Vers fällt mir in diesen heißen Sommertagen immer wieder ein: „... hauchst in Hitze Kühlung zu!“

Das könnten nicht nur wir in diesen Tagen so nötig brauchen! Noch einmal sei an unsere Kranken erinnert, besonders die an Haus und Bett gefesselten! Du Geist Gottes, hauch besonders ihnen Kühlung zu!

Aber nicht nur die „Kühlung“ hätten wir notwendig, notwendig wäre auch, was ein anderer Vers des Pfingsthymnus sagt: „Dürrem gieße Leben ein!“

Wie dürr alles ist, das sehen wir bei jedem Blick aus dem Fenster in die Gärten, das sehen wir in den Grünanlagen, das sehen wir auf den Feldern: Alles lechzt nach Wasser, alles ist dürr und es könnte einem so mancher Gedanke kommen, wie denn das alles weitergehen soll: mit diesem Wetter, mit unserer Welt, mit uns Menschen?

Eigentlich bleibt nur das Vertrauen auf einen Gott, der alles trägt und lenkt und von dem wir erhoffen dürfen, dass er uns Menschen und unsere Welt nicht im Stich lässt! Reihen wir uns ein in die Menge derer, die seit Jahrhunderten im Pfingsthymnus ihr Urvertrauen auf Gott gesungen und gebetet haben, beten und bitten auch wir Gott als Sein Volk



Wasser – Element des Lebens

auf Erden:

*„Gib dem Volk, das Dir vertraut, das auf Deine Hilfe baut,  
Deine Gaben zum Geleit!“*

Seine Gaben – die brauchen wir, nicht nur in der Wetterhitze des Sommers, sondern auch in den hitzigen (Sprach-) Gefechten, in der kleinen und großen Politik, in den (kriegerischen) Gefechten in aller Welt und in den Gefechten der Nationen, wie es denn weitergehen kann und wird mit diesem Wetter s.o.!

Mit dem Wunsch „Komm herab, o Heiliger Geist, der die finstere Nacht zerreißt, strahle Licht in diese Welt“, denn sie hat es nötiger denn je.

Diakon **Karl-August M. Wendel**  
Pfarrei hl. Edith Stein

## Lesen Sie heute:

„Ein Schiff wird kommen – das Gastgeschenk“

Seite 6

Neues von der Jugendfarm

Seite 6

Neues aus den Schulen IGS Edigheim „Zu Besuch bei ARTE“

Seite 7

Prot. Kirchengemeinde „Freuden - Feste unserer Gemeinde“

Seite 8

DHB - Netzwerk Haushalt

Seite 8

Boogie Woogie am Vorabend des Gemeindefestes

Seite 9

CDU

Seite 9

Förderverein Einladung Kirchenchor Apostelkirche Lustadt

Seite 9

FWG „Bus und Straßenbahn“

Seite 10

SVP „Neuer Yoga Kurs“

Seite 10

Kleingartenbauverein Nachtweide „Dahlienfest“

Seite 10

Pfingstweide Miteinander

Seite 11

Die Pfingstweide - ein Weideland?

Seite 12

## KATH. PFARREI HL. EDITH STEIN



Madriker Weg 15  
67069 Ludwigshafen  
Tel 0621/661225  
Fax 0621/667148  
Pfarramt.LU.HI-Edith-Stein@  
bistum-speyer.de

Öffnungszeiten Kontaktstelle St. Albert: **MO 15 - 17 Uhr**  
**DO 9 - 11 Uhr**

### GOTTESDIENSTE

Werktagsgottesdienstzeiten entnehmen Sie bitte dem Aushang an der Kirche.  
Rosenkranzgebet: Mittwoch, 14.30 Uhr

### WOCHENENDGOTTESDIENSTE PFARREI HL. EDITH STEIN

Sa. 01.09.	18 <sup>h</sup>	Vorabendmesse	St. Martin
<b>So. 02.09.</b>	<b>10<sup>h</sup></b>	<b>Festmesse zum Kirchweihfest</b>	<b>Maria Königin</b>
Sa. 08.09.	10 <sup>h</sup>	Hl. Messe im Paulinenhof in Oppau	
	18 <sup>h</sup>	Vorabendmesse	Maria Königin
So. 09.09.	10 <sup>h</sup>	Hl. Messe	St. Martin
Sa. 15.09.	18 <sup>h</sup>	Vorabendmesse	St. Martin
<b>So. 16.09.</b>	<b>10<sup>h</sup></b>	<b>Festmesse zum Kirchweihfest Musikalische Gestaltung die "Grusicals" Anschl. Fest auf dem Kirchplatz</b>	<b>St. Albert</b>
Sa. 22.09.	18 <sup>h</sup>	Vorabendmesse	St. Albert
So. 23.09.	8.30 10 <sup>h</sup>	Hl. Messe Hl. Messe	St. Martin Maria Königin
Sa. 29.09.	18 <sup>h</sup>	Vorabendmesse	Maria Königin
So. 30.09.	10 <sup>h</sup>	Hl. Messe	St. Martin

### KONTAKTE

Frauengemeinschaft	Frau Münzenberger Telefon 665512
Jugendseelsorge	Herr Pfarrer Christian Eiswirth Telefon 652590 (Zentralbüro)
Katechese	Frau Werkmann-Mungai Telefon 652590
Kindergarten Londoner Ring 52	Telefon 667276 Öffnungszeiten: 07.15 - 17 <sup>h</sup>
Kirchenchor	Frau Thielecke Telefon 662476 Chorprobe: Donnerstags 20 <sup>h</sup>
Krankenpflegeverein	Frau Maria Strang Telefon 665994
Laienspielkreis „Albertino“	Herr Sebastian Heitz Telefon 06233/6397871
Kolpingsfamilie	Herr Josef Heitz Telefon 666892

## PFARREIKALENDER

### September 2018

Sa. 01.09.	14.30	Treffpunkt Kirchplatz. Fahrt <b>nach Bobenheim - Roxheim zur Wasser - Prozession</b>
Di. 04.09.	8.30	Frauenmesse; anschl. Frühstück im Pfarrhaus
	20 <sup>h</sup>	Vortrag bei der Kolpingsfamilie. Herr Primoz Lorencak referiert über <b>„Plastik im Meer – Fluch der modernen Zeit“</b>
Di. 11.09.		<b>Diözesanseniorentag</b> der Kolpingsfamilie in Homburg. Nähere Informationen bei Richard Heitz
Fr. 14.09.		<b>Altkleidersammlung</b> der Kolpingsfamilie. Säcke liegen in allen Kirchen aus und sind im Pfarrbüro St. Albert erhältlich. Die Kleider können am <b>Freitag, 14.09.2018 bis um 17 Uhr am Eingang rechts der Kirche St. Albert</b> abgegeben werden
17.09. – 22.09.2018		<b>Seniorenfahrt</b> der Kolpingsfamilie nach Wertach. Nähere Informationen bei Richard Heitz
Di. 25.09.		Die Frauengemeinschaft besucht das <b>Stadtmuseum in Ludwigshafen</b> . Nähere Informationen bei Frau Münzenberger

### Wir beten für unseren verstorbenen



Kurt Kern

### HELFER GESUCHT

Liebe Gemeindemitglieder,  
für unser Kirchweihfest am **Sonntag, 16.09.2018** suchen wir noch dringend Helfer.

Für ein schönes Fest brauchen wir noch viele helfende Hände, damit wir alle einen entspannten Tag erleben können.

Wenn Sie Zeit und Lust haben, sich einzubringen, melden Sie sich bitte im **Pfarrbüro St. Albert, montags von 15-17 Uhr, oder donnerstags von 9-11 Uhr.**

Für den Gemeindeausschuss  
Alexandra Heitz

### ZUMBA

**Dienstag, 04.09.17 - 20.11.2018**  
**Kein Kurs in den Herbstferien**



19 - 20 Uhr  
Kursleitung: Agnieszka Mingolla  
Lizenzierte Zumba - Trainerin

10 Einheiten je 60 Min. Kursgebühr: 40,00 €

Mitzubringen: Sportschuhe

**Anmeldung im zentralen Pfarrbüro Hl. Edith Stein,  
Telefon 0621 / 65 25 90, Kontaktstelle St. Albert,  
Telefon 0621 / 66 12 25**



St. Albert/Ludwigshafen

www.kolpingevent.de

Fr 21.09. Kinoevent im Pfarrhaus  
16 Uhr Kids-Kino



### Familienfreizeit 2018

Wir fuhren mit 41 Personen am Freitag des Pfingstwochenendes nach Hertlingshausen um ein tolles Wochenende zu verbringen. Das besondere war, dass wir eine Gruppe aller Generationen waren. Der Jüngste war 3 Jahre alt und der Älteste 74. Wir bewiesen, dass wir alle gemeinsam Spaß haben und etwas unternehmen können. Gemeinsam wurde gespielt, gebastelt, Gottesdienst gefeiert und eine Wanderung an die Eiswoog gemacht. Vorher waren viele gespannt, ob das funktionieren kann. Wir haben bewiesen es funktioniert. Die Bilder beweisen dies und wir können uns vorstellen wieder so eine Generationenfreizeit zu veranstalten. Vielleicht seid ihr das nächste Mal dabei.



Die Kolpingjugend war auf einem Segeltörn.  
Dazu mehr in der nächsten Ausgabe.

Katholische Kindertagesstätte  
St. Albert  
Londoner Ring 52  
67069 Ludwigshafen



### Sommerzeit in unserer Kindertagesstätte Wie schnell die Zeit vergeht!

Am 15.06.2018 haben wir unsere Schulanfänger mit einem Abschlussfest und geselligem Beisammensein in eine neue und aufregende Zeit verabschiedet. Die Kinder führten das Theaterstück „Lilli bei den Piraten“ auf und feigten und tanzten als wilde Piratinnen und Piraten über die Bühne im großen Saal der Kirche.

Es war wieder ein gelungenes Fest - an dieser Stelle herzlichen Dank an unseren Elternausschuss, den Förderverein und alle Eltern für ihre Unterstützung.

Die Ferienzeit ist vorüber und nun dürfen wir viele neue Kinder in unserer Kita begrüßen und freuen uns schon sehr auf alle Neuankommlinge und ihre Eltern.

Auch für unsere Neuen beginnt nun ein einschneidender, wichtiger Lebensabschnitt. Für viele ist es die erste „Trennung“ von den Eltern über mehrere Stunden. Uns ist es sehr wichtig, den Prozess der Eingewöhnung und die Ablösung von den Eltern so sanft wie möglich zu gestalten. Wir wünschen allen noch eine schöne Sommerzeit!  
*Ihr Team der Kindertagesstätte St. Albert*

### Wir waren in Rom!!! Ein unvergessliches Erlebnis!

Ende Juli fuhren wir, 17 Ministrantinnen und Ministranten unserer Pfarrei und unser Pfarrer, zur großen Ministrantenwallfahrt nach Rom. Als Reisegruppe 69 im Bus 8 gehörten wir zu 1000 Minis aus unserer Diözese. Abends um 19.00 Uhr ging es endlich los. Nach 18 Stunden Fahrzeit und etlichen Pausen kamen wir gegen Mittag in der Ewigen Stadt an. Unser riesiges Hotel war voll nur mit Minis! Nach einem kurzen Mittagessen zogen wir los, um die letzten Wochentickets für den Nahverkehr zu ergattern. Der Andrang und die begrenzte Anzahl der Tickets trieben uns zu solch einer Eile. Nun hatten wir Zeit, unser erstes Eis zu genießen. Auf dem Petersplatz verbrachten wir dann den restlichen Abend.

Am nächsten Vormittag feierten wir mit allen Speyerer Minis und unserem Bischof Karl-Heinz Wiesemann den Eröffnungsgottesdienst unter dem Motto „Suche Frieden und jage ihm nach“. Die vielen Minis ließen es zu einem unvergesslichen Ereignis werden. Anschließend ging es direkt zurück zum Hotel, weil wir unseren Bus nicht verpassen durften, der uns zu einer Stadtrundfahrt quer durch Rom kutscherte. Wir sahen u.a. das Forum Romanum, das antike Haupttor des alten Roms, die Hadrian-Säule, den Mund der Wahrheit, das Kolosseum und den Circus Maximus. Die Rundfahrt endete bei der Kirche St. Paul vor den Mauern. Dort war der Andrang so groß, dass das geplante offene Treffen mit unserem Bischof nach draußen verlegt werden musste. Nach einer kleinen Unterhaltung und einigen Fotos fuhren wir nach Trastevere und ließen dort den Abend gemütlich ausklingen. Überraschend erlebten wir eine Marienprozession mit anschließendem Feuerwerk mit.

Am nächsten Morgen reihten wir uns in die lange Schlange vor dem Petersdom. Nach einer guten Stunde passierten wir die Sicherheitskontrolle und staunten nicht schlecht über die Dimensionen und die Pracht im Petersdom. Leider blieb uns nicht so viel Zeit, da wir eine Führung durch die Ausgrabungen unter dem Petersdom gebucht hatten. Dummerweise durften die Jungs nur mit einer langen Hose rein, sodass ein paar nicht mitkonnten, dafür aber ausgiebig Zeit zum Essen gehen hatten. Die Ausgrabungen waren sehr beeindruckend. Schon in vorchristlicher Zeit befand sich an der Stelle des Petersdoms ein Friedhof, auf dem auch Petrus begraben worden war. Das zu sehen war etwas Besonderes. Den restlichen Tag verbrachten wir damit, über verschiedene Piazzas und zur Spanischen Treppe zu bummeln, Eis zu essen und das römische Leben zu genießen.

Am nächsten Tag mussten wir früh aufstehen, um rechtzeitig zu den vatikanischen Gärten zu gelangen, weil wir dort gleich morgens eine Führung hatten. Die Gärten sind toll angelegt: es gibt einen englischen Garten, einen französischen und einen portugiesischen. Auch die Nachbildung der Grotte von Lourdes mit dem Originalaltar war sehr beeindruckend. Wir erfuhren viel über die Entstehung der Gärten und über die Gebäude darin. An Papst Benedikts Haus kamen wir auch vorbei. Anschließend machten wir uns auf in Richtung Sixtinische Kapelle. Dort versuchten wir im Strom der Menschenmassen einen Blick auf die berühmten Fresken von Michelangelo zu werfen.

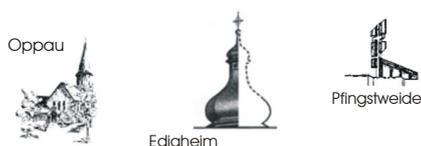
Am späten Nachmittag war dann die große Papstaudienz. Wir ergatterten noch Sitzplätze und warteten, der glühenden Sonne ausgesetzt, zwei Stunden auf den Papst. Die Feuerwehr kühlte die wartende Menge mit Wasserwerfern ab. Leider waren wir zu weit vorne, um geduscht zu werden. Als der Papst dann schließlich fröhlich winkend auf seinem Papamobil durch die Menge fuhr, kam er direkt an uns vorbei! Fast hätten wir ihm die Hand schüteln können. Er feierte mit uns eine Vesper. Dies war ein unvergesslicher Abend und das größte Highlight unserer Romwallfahrt! Ausschlafen war am nächsten Morgen angesagt. Wir ließen den Tag gemütlich angehen und erkundeten weiter die Stadt: Kirchen, Pantheon, Piazzas, Eis. Abends genossen wir mit hunderten anderen Minis das Abendleben auf der Piazza Navona mit vielen Straßenkünstlern.

Am letzten Tag mussten wir früh aufstehen und unsere Zimmer räumen. Nach dem Frühstück ging es zum gemeinsamen Abschlussgottesdienst aller Speyerer Minis in die riesige Lateranbasilika. Diesmal feierte der Ministrantenseelsorger Pfarrer Ralf Feix mit uns den Gottesdienst und die Stimmung war genial. Ein letztes Mal gab es anschließend Essen im Hotel, bevor wir unsere Heimreise antraten. Die meiste Zeit der Fahrt verbrachten wir singend, in der Nacht schliefen aber alle. Insgesamt war es eine wunderbare Zeit und ein einmaliges Erlebnis! *Dominik und Johanna Schulte*



Protestantische  
Gemeinde

Region Nord



	PFINGSTWEIDE	Edigheim	Oppau
So., 02.09.	Gottesdienst * <b>10.30 Uhr</b> (Henschel)	Gottesdienst * <b>09.30 Uhr</b> (Dr. Metzger)	Abendmahl <b>10.30 Uhr</b> (Seinsoth)
So., 09.09.	Abendmahl * <b>10.30 Uhr</b> (Keller)	Abendmahl <b>09.30 Uhr</b> (Seinsoth)	Gottesdienst <b>10.30 Uhr</b> (Jakob)
So., 16.09.	Gottesdienst * <b>10.30 Uhr</b> (Dr. Metzger)	Gottesdienst <b>09.30 Uhr</b> (Dr. Metzger)	Gottesdienst <b>18.00 Uhr</b> (Dr. Metzger)
Sa., 22.09.	<b>Kein Gottesdienst</b>	Gottesdienst <b>18.00 Uhr</b> (Dr. Metzger)	<b>Kein Gottesdienst</b>
So., 23.09.	Gottesdienst * <b>10.30 Uhr</b> (Dr. Metzger)	<b>Kein Gottesdienst</b>	Gottesdienst <b>10.30 Uhr</b> (Henschel)
So., 30.09.	Gottesdienst * <b>10.30 Uhr</b> (Jakob)	Gottesdienst <b>09.30 Uhr</b> (Jakob)	Gemeindefest am Erntedanktag <b>10.30 Uhr</b> (Seinsoth)

\*) = Kirchenkaffee im Anschluss an den Gottesdienst

#### Kinderecke in der Kirche - für die Kleinen!

 Wir trauern um unser Gemeindeglied  
Ottmar Beck, Londoner Ring

 Getauft wurden  
Leon Sarther, Brüsseler Ring  
Tobias Sarther, Brüsseler Ring  
Viktoria Holz, Kopenhagener Weg  
Nino Weichel, Edigheim

 Getraut wurden  
Manuel Sarther und Jessica Sarther geb. Wild

#### Unsere Gemeindegruppen laden ein

**Protestantischer Frauenkreis**  
- **Donnerstag, 13. September** 16.30 Uhr Gemeindezentrum

**Französisch Kurs** Ursula Päßler, Tel. 66 14 14  
- Dienstag 14-täglich nächster Termin **11.09.; 25.09.** 14 Uhr

**Lorient Kreis** Ursula Päßler, Tel. 66 14 14

**Bastelworkshop** Roswitha Bartels, Tel. 66 48 72  
- jeden 2. + 4. Dienstag/ Monat, 19 Uhr Gemeindezentrum

**Nähtreff** Sandra Löwel, Tel.: 0176-83 50 68 13  
- jeden 1. + 3. Mittwoch im Monat, 17.30 Uhr

**Bibel-Gesprächskreis** Edith Sommer, Tel. 66 19 00  
- jeden 1. + 3. Montag im Monat, 19.00 Uhr  
*Wer die Bibel näher kennenlernen möchte, ist herzlich willkommen.*

**Kirchenchor** Chorleiter Thorsten Müller  
- jeden Mittwoch 20.00 Uhr, Badgasse 19, Edigheim  
(außer Ferienzeit) E-Mail: mueller.thorsten@gmx.de

Bibl. Monatsspruch September, Prediger 3, 11

**Gott hat alles schön gemacht  
zu seiner Zeit, auch hat er die  
Ewigkeit in ihr Herz gelegt;  
nur dass der Mensch nicht  
ergründen kann das Werk,  
das Gott tut, weder Anfang  
noch Ende.**

Einladung zum

**Erntedank-Familiengottesdienst  
am 07. Oktober 2018, 10.30 Uhr**

im Prot. Gemeindezentrum.

Anschließend laden wir Sie zu einem  
Suppenessen zugunsten der Aktion „Brot für die Welt“  
ein.



#### Kleidersammlung

Die Protestantische Kirchengemeinde sammelt  
gut erhaltene Kleidung für die Bodenschwingh-  
schen Anstalten in Bethel.

Abgabe nur in der Woche von

**Montag, 01 Oktober bis**

**Freitag, 05. Oktober 2018**

*(Mittwoch, 03. Oktober findet keine Sammlung statt!)*

zwischen 9 und 12 Uhr im Prot.

Gemeindezentrum, Brüsseler Ring 59.

**Wertvoll!**



Für Ihren Brief  
und die Arbeit  
in Bethel

Bitte sammeln Sie  
Briefmarken für  
Bethel!

Briefmarkenstelle Bethel  
Quellenhofweg 25  
33617 Bielefeld

Bethel

#### Regelmäßige Treffs für Jung und Alt

Mo 10.00 - 11.30 Uhr	<b>Aktion „Zeitspenden“</b> Gemeindezentrum	Prot. Pfarramt Tel.: 66 12 55
Di 15.30 - 17.30 Uhr	<b>Kindernachmittag</b> Gemeindezentrum <i>Termin stand noch nicht fest!</i>	Angelika Glatz Tel. 66 86 795
Mi 09.30 - 10.45 Uhr	<b>Krabbelgruppe</b> Gemeindezentrum	Prot. Pfarramt Tel. 66 12 55
Mi 12.00 Uhr	<b>Senioren-Mittagstisch</b> Gemeindezentrum	Roswitha Bartels Tel. 66 48 72

#### Wir sind für Sie da!

Pfarramt, **Pfarrer Dr. Paul Metzger**, Brüsseler Ring 59  
Tel 66 12 55 oder 06359/42 95, Fax 66 12 70

Öffnungszeiten Gemeindebüro, Brüss. R. 59, Tel 66 12 55

**Mo, 09.00 - 11.00 Uhr, Mi, 14.00 - 16.00 Uhr**

e-Mail: Pfarramt.Pfingstweide@evkirchepfalz.de

Bürozeiten Kindergarten, Brüsseler R. 57, Tel. 66 28 31  
Montag 8 - 9 Uhr und nach Vereinbarung

Evang. Krankenpflegeverein, Osloer Weg 38  
Frau Ilse Bahrdt Tel. 66 39 68

Diak. Werk, Falkenstr.19 (Sozial- und Lebensberatung,  
Kuren) Tel. 520 44 17

Evang. Altenhilfe, Herxheimer Straße 51, Lu-Gartenstadt  
Frau Martina Busch Tel. 55 00 30

Telefon-Seelsorge rund um die Uhr  
-gebührenfrei, vertraulich- Tel. 0800 - 111 0 222

## Veranstaltungen 2018 in der Pfingstweide und der Region Ludwigshafen-Nord

**09. September, 17.00 Uhr**

Förderverein Prot. Gemeindezentrum Pfingstweide  
Konzert in der Pfingstweide (GMZ): Chor-Lustadt

**13. September**

Vortrag in Oppau (Kirchenstr. 3)

PD. Dr. Gisa Bauer: Wie die Kirche die Arbeiter verlor -  
Die evangelische Kirche und die Arbeiterbewegung im 19. Jh.

**21. Oktober, 17.00 Uhr**

Förderverein Prot. Gemeindezentrum Pfingstweide  
Konzert in der Pfingstweide (GMZ): Barock-Musik  
mit dem Streichorchester Frankenthal

**27. Oktober**

Gemeindefahrt nach Bockenheim a.d.W.  
Pfr. Dr. Paul Metzger/Volker Keller/ Heinz-Georg Saalmüller  
Zwei Kirchen – Ein Ort: Die Union auf dem Dorf

**15. - 24. November**

Gemeindefahrt nach Jordanien und Israel (Volker Keller)

**01. Dezember**

Weihnachtsmarkt im EKZ Pfingstweide

**09. Dezember, 17.00 Uhr**

Förderverein Prot. Gemeindezentrum Pfingstweide  
Konzert in der Pfingstweide (GMZ): Adventssingen

## Chips

„Wie soll ich dieser Tüte widerstehen?“ Ich wende mich an meine Frau. „Jedes Mal, wenn ich denke: die Küche ist ungefährlich, kommst du!“ Meine Frau versteht nicht. „Was habe ich denn gemacht? Ich war doch nur einkaufen.“

„Genau das meine ich.“ Ich zeige auf den Küchentisch. Und da liegt wieder eine Tüte Chips. Chips sind ein Todfeind von mir. Ich kann diesen kleinen, knusprigen Dingen einfach nicht widerstehen.

„Jetzt, mach doch kein Drama draus. Dann lass sie doch einfach liegen. Und wenn du was zu knabbern willst, dann nimm doch einen Apfel.“

„Apfel! Ha! Apfel. Wenn es im Paradies schon Chips gegeben hätte, dann hätte Eva auch keinen Apfel genommen.“

„Ich weiß gar nicht, warum du so ein Theater machst. Dann iss halt die Chips. Das macht doch nix!“

„Doch, das macht was.“ Ich zeige auf meinen Bauch. „Hier macht das was. Und das schadet der Gesundheit.“

Meine Frau hat jetzt genug. Sie geht aus der Küche und sagt nur noch: „Dann lass es halt. Ich habe die Chips eh für mich gekauft.“

Und ich denke: Da die Chips und da der Apfel. Und ich greife zu den Chips, obwohl ich es besser weiß.

Der Apostel Paulus hat mal geschrieben: „Ja, wie ich handle, ist mir unbegreiflich. Denn ich tue nicht das, was ich eigentlich will. Sondern ich tue das, was ich verabscheue.“

So geht mir das auch: Eigentlich will ich das Gute tun. Mich gesund ernähren, Sport treiben und jeden Tag einen Apfel essen. Aber was tue ich? Jeden Abend ist mir das warme Sofa viel näher als der kalte Spaziergang. Und die Chips lieber als der Apfel. So erkenne ich immer wieder: Ich bin auf Hilfe angewiesen. Jemand muss mir helfen, das Gute zu tun, nicht nur zu wollen. Alleine kann ich das nicht. Darum brauche ich Gottes Hilfe. Jeden Tag.

Ich sehe mir die Tüte mit den Chips nochmal an. So richtig böse sind die Chips ja jetzt wirklich nicht. Vielleicht mache ich da wirklich zu viel Lärm um Nichts.

Da kommt mir eine Idee: Ich esse jetzt erst den Apfel und dann befasse ich mich nochmal mit den Chips. Sie können ja nichts dafür, dass sie so gut schmecken. *Pfarrer Dr. Paul Metzger*

Kirchliche Nachrichten und die Pfingstweide Zeitung aus der Region Nord Oppau/Edigheim/Pfingstweide finden Sie auch im Internet unter [www.ekilu-nord.de](http://www.ekilu-nord.de) und [www.pfingstweide.de](http://www.pfingstweide.de)

## Kinderkram

**Volles Programm für Kinder!**

Hier findet Ihr alles, was so für Kinder läuft rund ums  
Protestantische Gemeindezentrum im Brüsseler Ring:



### Krabbelgruppe

Hallo liebe Muttis und Krabbelkinder!

Wir treffen uns immer **mittwochs von 9.30 bis 10.45 Uhr** im Gruppenraum der Prot. Kirchengemeinde.

Wir laden ein zu Spielen, Liedern und Basteleien mit den Kleinsten. Auch Tipps und Gedankenaustausch der Muttis u.v.m. stehen auf unserem Programm. Na wie wär's nächsten Mittwoch?

Bei Interesse melden Sie sich bei **Sandra Löwel** unter Telefon: 0176/83 50 68 13. *Die Krabbelgruppe*

### Kindernachmittag



Wir laden alle Kinder zwischen 6 - 10 Jahren regelmäßig einmal im

Monat zu einem gemeinsamen Nachmittag bei Spiel und Spaß ins Prot. Gemeindezentrum ein. Natürlich gibt es nicht nur tolle wechselnde Spiel- und Bastelangebote, sondern auch eine kleine Stärkung zwischendurch! Also auf geht's zum nächsten Treffen, Termin stand bei Redaktionsschluss noch nicht fest. Wir erwarten Euch!

Infos bei *Angelika Glatz*, Tel. 66 86 795

### Lollypop



Die Nachmittagsbetreuung für Grundschul Kinder:  
Zeit für Hausaufgaben, Spiele und Spaß!

#### Besonderes Angebot im September

Schulkinder können Lollypop für drei Tage kostenlos und unverbindlich testen. Melden Sie sich einfach unter Telefon 66 28 31 (14 - 17 Uhr außerhalb der Schulferien) oder kommen Sie vorbei. Die Pädagogen von Lollypop freuen sich auf Sie. *Stefan Tochtermann u. Team*

## REGENBOGEN KINDERGARTEN der Prot. Kirchengemeinde

Brüsseler Ring 57, Telefon 66 28 31



In unserer Kita Regenbogen hat sich die letzten Wochen viel getan:

Wir haben ein wunderschönes Gemeindefest gefeiert, mit einem Musical und einem Tagesablauf unserer Kita in Form einer Modenschau und einem großen, reichhaltigen Kuchenbuffet waren wir stark vertreten.

Wir haben unsere Schulanfänger verabschiedet, mit einem tollen Fest in der Kirche und einem anschließenden, von den Eltern mitgebrachtem Buffet und vielen Geschenken.

Unsere Wuppis waren auf vielen Ausflügen, sie haben die Verkehrsschule besucht, waren in der Moschee in Mannheim und in der Kirche in Edigheim und nahmen mit den Grundschulern an der Schulhausralley teil.

Am diesjährigen Fußballturnier haben wir ebenfalls teilgenommen und spielten gegen Kinder aus der kath. Einrichtung in der Pfingstweide. Beide Kitamannschaften waren gleich stark und hatten mit Erzieherinnen und Leitungen einen Heidenspaß. Vielen Dank hier an dieser Stelle nochmal an Herrn Hetterich. Unser Team hat angefangen an der Konzeption weiter zu arbeiten, diese wird bis Ende des Jahres 2018 fertig gestellt sein.

Nun freuen wir uns auf viele, neue Kinder und Eltern und auf ein spannendes, erlebnisreiches, neues Kindergartenjahr. Unseren Schulanfängern einen guten Start in der Schule und wir bedanken uns nochmals herzlich bei unseren Eltern für das Vertrauen, die vielen, leckeren Kuchen, Speisen, Hilfe etc. *Das Kindergarten-Team*

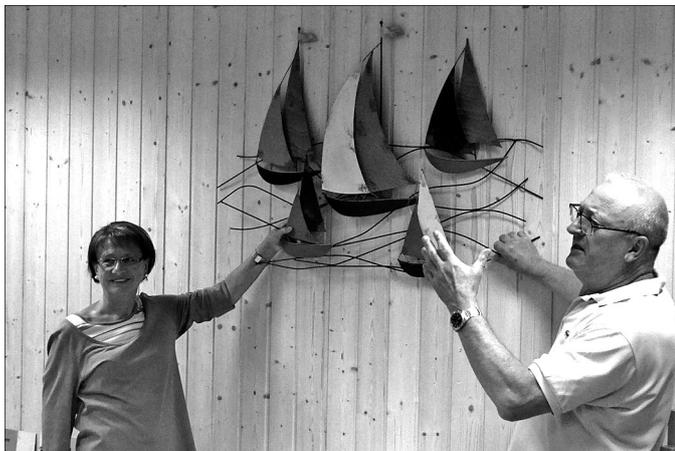
Protestantische Kirchengemeinde  
Ludwigshafen-Pfingstweide



## Ein Schiff wird kommen...

### Das Gastgeschenk

Die Erwartung, die in diesem alten Schlager zum Ausdruck kommt, hat sich mit der Ankunft der Freunde aus Lorient voll bestätigt, wenngleich diese selbst mit dem Auto angereist waren. Das Schiff kam als Gastgeschenk aus unserer Partnerstadt für unsere Gemeinde. Dabei geht es nicht primär um seinen materiellen, sondern auch um seinen ideellen Wert als christliches Symbol: Das Schiff als Zeichen der Kirche und des menschlichen Lebens - mit allen damit verbundenen Turbulenzen - im Meer der Zeit. Das Schiff, das Rettung und Überleben verheißt, so wie die Arche Noah und wie der Fischzug der Jünger auf dem See Genezareth. Das Schiff, das nach dem Auf und Ab des Lebens schließlich im sicheren Hafen Gottes landet. Doch davon waren wir bei unserem Grillfest in der Gemeinde noch weit entfernt.



Gastgeschenk aus unserer Partnerstadt Lorient für unsere Gemeinde Rosemarie Haag und Jean Pierre Etcheverry

### Partnerschaft feiern im Rahmen des Stadtfestes

Zusammen mit unserer Dekanin, Frau Barbara Kohlstruck und unserem früheren Pfarrer, Herrn Stefan Bauer mit Frau Annette feierten wir unsere Partnerschaft, die nun schon **55 Jahre** währt und durch den engagierten Einsatz vieler Partnerschaftsfreunde immer wieder neue Früchte trägt. Dabei waren wir nicht die Einzigen, die ein Jubiläum feierten.

Zusammen mit uns feierten noch Pasadena (70), Dessau-Rosslau (30) und Antwerpen (20) Jahre Partnerschaft mit Ludwigshafen.

Die Stadt verknüpfte diese Feierlichkeiten mit dem Stadtfest, das vom 22. – 24. Juni stattfand. Dabei bot sich uns die Möglichkeit an einer *abendlichen Schifffahrt* auf dem Rhein teilzunehmen und uns mit einem *Stand vor der Rheingalerie* zu präsentieren.

Wie schon 2008 stellten wir dabei mit einer Reihe von (aktualisierten) Bildtafeln die *Früchte unserer Partnerschaft* in den Mittelpunkt. War am Anfang des Austausches der Gedanke der *Versöhnung* ausschlaggebend, war es jetzt die *Solidarität* in Krisenzeiten, verursacht durch die schrecklichen Attentate und Unglücke in beiden Ländern. Aber es ging auch darum, durch gemeinsame Reisen *neue Horizonte* zu entdecken und die *Kultur der 'Anderen'* durch Spracherwerb und partnerschaftliches Miteinander besser kennenzulernen und zu verstehen.

Mit dem offiziellen Abschluss der vier Jubiläumsfeiern durch einen bewegenden *ökumenischen Gottesdienst* in der *Apostelkirche* war das Programm unserer Freunde noch nicht beendet.

### Partnerschaft feiern im Rahmen unserer Gemeinde

Bereits am Vorabend des Gottesdienstes luden wir unsere Freunde und die Gemeinde zu einem Grillfest ein, bei dem wie immer nicht nur gegessen und getrunken, sondern zu den Klängen der Drehorgel auch fröhlich gesungen wurde.

Danach hatten sich die Lorienteser mit Ausflügen nach Heidelberg, Kaiserslautern (200-Jahr-Feier der Kirchenunion!) und Hambach noch weitere Ziele gesetzt.

Nach einer gemeinsamen Abschiedsfeier traten sie am Morgen des 28. Juni mit einem Loblied die Rückreise an.

**Was bleibt?** Das immer neue Erlebnis der Freundschaft durch die Pflege alter Kontakte ebenso wie das Entstehen neuer Bande, eine wachsende Vertrautheit und die Hoffnung auf ein glückliches Wiedersehen.

**Was noch fehlt?** Der Dank an alle Mitwirkenden, die zum Gelingen dieses eindrucksvollen Jubiläums beigetragen haben – durch ihre Mithilfe bei der Organisation, wobei die Heizenmännchen-Arbeit in der Küche besonders hervorzuheben ist – und ganz einfach durch ihr Dabeisein und ihre Unterstützung mit viel guter Laune. An die ganze Gemeinde geht der Dank des Partnerschaftsbüros der Stadt für unser aller 'großes Engagement'.

Ursula Päßler



**Jugendfarm**

Ludwigshafen / Rh. Pfingstweide e.V.

## Neues von der Jugendfarm

Unser Frühlingfest im Mai mit Flohmarkt und Reitertag war sehr gut besucht, die Resonanz durchweg positiv. Die kleinen und großen Besucher hatten ihren Spaß. Herzlichen Dank an alle Helfer, welche zum guten Gelingen des Festes beigetragen haben.

Nach einer längeren Übergangszeit, in welcher der Reitbereich durch engagierte Reitereltern und ehemalige Reitermädel betreut wurde (Herzlichen Dank an dieser Stelle!), ist die vakante pädagogische Stelle des Bereichs seit Anfang Juni mit Nora Ehler besetzt. Unter Berücksichtigung der veränderten Betreuungsstunden war bereits in der Einarbeitungszeit deutlich erkennbar, dass Frau Ehler die bisherige gute Arbeit kontinuierlich fortführen wird.

Der pädagogische Bereich der Jugendfarm ist durch die Arbeitsaufnahme von Frau Ehler endlich voll besetzt. Bedauerlicherweise mussten wir unsere beiden Bundesfreiwilligenhelferinnen Johanna Marie Reber und Bianca Czarny, sowie unsere Anerkennungspraktikantin Sophie Gärtner verabschieden. Vielen Dank für euer, weit über das übliche Maß hinausgehende, Engagement und alles, alles Gute für eure Zukunft. Wir würden uns freuen, wenn wir euch gelegentlich wieder auf der Jugendfarm begrüßen dürften.

Die langandauernde Hitzewelle ist auch unseren Tieren anzumerken. Deren Aktivitätsradius ist nachhaltig eingeschränkt, schattige Plätze in den Koppeln und Gehegen sehr begehrt.

Unsere dienstältesten Pferde Akan und Diabola wurden in ihren wohlverdienten Ruhestand verabschiedet. Während Akan auf einer Sommerkoppel bei Grünstadt steht und im Herbst wieder auf die Jugendfarm zurückkehrt, lebt Diabola inzwischen dauerhaft auf der schwäbischen Alb.

Traditionell hat die Jugendfarm an der Veranstaltung „Eine Stadt spielt“ am 04. August in der Ludwigshafener Innenstadt teilgenommen. Trotz großer Hitze war der durch JuFa-Mitarbeiter und Vorstandsmitglieder betreute Spiel- und Infostand rege besucht.

In Kooperation mit den Jugendräumen Melm wurde das Projekt „Graffiti-Gestaltung des Kassenwagens“ durchgeführt. Das Ergebnis konnte auf dem Sommerfest zum ersten Mal bewundert werden.

Eine Gruppe von Kolleginnen eines reittherapeutischen Pferdehofes aus Vendoli, Tschechien, hat die Jugendfarm besucht und sich über die vielfältigen Angebote auf der JuFa informiert. Die Eindrücke waren durchweg positiv und die Jugendfarm soll zu einem Gegenbesuch eingeladen werden.

Am 11. August hat das traditionelle Sommerfest auf der Jugendfarm stattgefunden. Hierüber mehr in der nächsten Ausgabe.

Für den 15. September suchen wir noch im Rahmen des Freiwilligentages der Metropolregion Rhein-Neckar mit dem Motto „Wir schaffen was!“ fleißige Helfer. Interessierte können sich am Kiosk der Jugendfarm oder unter [vorstand@jufalu.de](mailto:vorstand@jufalu.de) melden.

Das Jufa Team

**Neues aus den Schulen der Umgebung**

**IGS Edigheim  
Zu Besuch bei ARTE in Strasbourg**



Am 29.05.2018 hat der Französischkurs MSS12 zum zweiten Mal beim deutsch-französischen-Entdeckungstag teilgenommen. In diesem Jahr haben wir den Hauptsitz des deutsch-französischen Kultursenders ARTE in Strasbourg näher kennenlernen dürfen.



Der öffentlich-rechtliche Kanal ARTE ist seit 1992 auf Sendung und fördert das Verständnis zwischen Europäern. Die Zentrale ARTE GEIE ist für die Programmplanung und Ausstrahlung zuständig. Die beiden Mitglieder ARTE France und ARTE Deutschland liefern die Mehrheit der Programme.

Während der sehr informativen und beeindruckenden Führung durch das Gebäude, ging es vorbei an Journalisten, Cuttern, Moderatoren, Regisseuren und vielen weiteren Mitarbeitern, die das vielfältige ARTE-Programm entstehen lassen. Anschließend durften wir sogar in die Fernsehstudios, die in Realität doch ganz anders aussehen, als wir sie im Fernsehen sehen.



Bei der Führung wurde außerdem immer wieder auf die enge Zusammenarbeit von Deutschland und Frankreich hingewiesen, ohne die die Existenz von ARTE nicht möglich wäre.

Bei ARTE in Strasbourg arbeiten sowohl Deutsche als auch Franzosen sehr eng miteinander. Nachrichten müssen in Windeseile aufbereitet und übersetzt werden. Eine besondere Bedeutung kommt dem Sender zu, da er seine Schwerpunkte im Gegensatz zu anderen Fernsehsendern auf Bildung, Kultur und Information setzt. Auch auf europäische Konflikte, die teilweise auf anderen Sendern weniger angesprochen werden, wird besonders geachtet, denn als europäischer Sender blickt ARTE über den nationalen Tellerrand. Konflikte und Spannungen werden durch Einordnung in größere Zusammenhänge durchschaubar.

Trotz der Fokussierung auf oben genannte Werte entwickelt sich ARTE ständig weiter. Beispiele hierfür sind Sendungen, die für Kinder von 6 - 13 Jahren gemacht werden, ausgewählte Spielfilme, Kurzfilme für facebook und youtube, die vor allem ein jüngeres Publikum erreichen sollen und die neben Deutsch und Französisch auch auf Englisch, Spanisch, Polnisch und bald auch noch auf Italienisch angeboten werden.

Alles in Allem war der Besuch bei ARTE sehr interessant und hat Vorurteile gegenüber „dem Sender, der nur Dokumentationen und Schwarz-Weiß- Filme aus dem letzten Jahrhundert auf Französisch bringt“ abgebaut, denn die Produktionen von ARTE sprechen alle Altersgruppen an, auch Jugendliche bis junge Erwachsene und erreicht diese auf ihren Laptops, Tablets und Smartphones.

*Rainer Fischer  
Direktor IGS Edigheim*

**am Ohre<sup>©</sup>**

**Besser hören mit Plan**  
Mehr Lebensqualität durch besseres Hören und Verstehen

Unser **einzigartiges Konzept** am Ohre<sup>©</sup> basiert auf dem Zusammenspiel mehrerer Bereiche.

Wir beraten Sie gerne kostenlos und unverbindlich!  
Am besten, Sie vereinbaren gleich einen persönlichen Beratungstermin in einem unserer Fachgeschäfte!

Hören macht glücklich

**Lu-Pfingstweide**  
Dr.-Hans-Wolf-Platz 1  
(Gesundheitszentrum) Tel. 0621-54965427  
**Frankenthal**  
Schlossergasse 15 Tel. 06233-28011  
Maxdorf  
Hauptstr. 77 e Tel. 06237-920419

*Sabine Köbel*  
**HÖRAKUSTIK**

**EINSENDESCHLUSS Ausgabe Oktober**

**Mo., 10.09.2018**

**Pfingstweide-Zeitung  
Herausgeber**

Ökumenische Stadtteilzeitung für die Bewohner der Pfingstweide  
Protestantische Kirchengemeinde Ludwigshafen-Pfingstweide, Brüsseler Ring 59, Tel.: 0621/661255  
Katholische Pfarrei St. Albert, Ludwigshafen-Pfingstweide, Madrider Weg 15, Tel.: 0621/661225  
Über den Abdruck von Texten und evtl. Kürzungen entscheidet das Redaktionsteam.

**Spenden  
Redaktionsteam**

Für zugesandte Texte zeichnet der / die Einsendende verantwortlich.  
Die Pfingstweide-Zeitung ist per e-Mail erreichbar unter: [Pfingstweidezeitung@evkirchepfalz.de](mailto:Pfingstweidezeitung@evkirchepfalz.de)  
Bitte geben Sie Ihren Beitrag in Text und Bild in digitaler Form ab.  
erbitten wir auf das Konto der Pfingstweidezeitung, IBAN DE33545500100001351204  
P. Lorenčak, P. Pfitzner, Pfarrer Dr. P. Metzger, J. Sommer, E. Weingardt

Protestantische Kirchengemeinde  
Ludwigshafen-Pflingstweide



## FREUDEN - FESTE unserer Gemeinde

Es gibt immer wieder Gründe zum Freuen, vor allem natürlich über Feste und Festtage. Dieses Jahr hatten wir besonders im Monat Mai dazu Gelegenheit.

Unsere Gemeinde hatte gleich mehrere Anlässe zum Feiern: da war 10 Tage nach **Christi Himmelfahrt** zunächst das **Pflingstfest**, mit dem die Pflingstweide schon über ihren Namen verbunden ist. Danach, der Tradition folgend, unser **Gemeindefest**, dem der Boogie-Woogie-Abend des Fördervereins vorausging.

Bei unserem Gemeindefest am letzten Sonntag des Monats hatten wir mit dem Gottesdienst gleich drei Gründe zum Feiern, denn der Familien-Gottesdienst war mit einer **Taufe** verbunden und danach führten die Kinder unseres Regenbogen-Kindergartens auch noch das **Musical der Hochzeit zu Kana** auf, das von der Kindergartenleitung mit dem Thema des Hochzeitsfestes sehr passend für unser Gemeindefest ausgewählt worden war. Dabei sprachen uns, den Gottesdienstbesuchern, die Zeilen aus Psalm 145: „*gnädig und barmherzig ist der Herr, geduldig und von großer Güte*“ so richtig aus dem Herzen.



Die Sonne meinte es an diesem Sonntag nämlich auch sehr gut mit uns, so dass wir im Freien – am Kirchenplatz – bei Speis und Trank (Salate, gegrillte Würstchen, Fleisch mit den entsprechenden Getränken und später noch Kaffee und Kuchen) das Gemeinde-Festprogramm in vollen Zügen genießen konnten.

Ein ganz besonderes Lob verdienten an diesem Tag die Kinder für ihr gut einstudiertes und mit viel natürlicher Frische und Begeisterung vorgetragenes Musical.

Die Freude am Spiel übertrug sich dabei auch auf die Zuhörer. Im Rahmen des Gottesdienstes wurde auch **Frau Pascarella**, die neue Leiterin des Kindergartens, von Pfr. Dr. Paul Metzger und der Gemeinde herzlich begrüßt und willkommen geheißen.

**alpha**  
**APOTHEKE**  
Jürgen Dürrwang

Dr.-Hans-Wolf-Platz 1, 67069 Ludwigshafen  
Tel. 0621/683 977 11 Fax. 0621/683 977 10

### Unsere Leistungen:

- Umfangreiches Angebot; auch Naturarzneimittel und Schüssler-Salze
- Verleih von Babywaagen, elektr. Inhalatoren, Blutdruckmessern und Tens-Geräten
- Kinderspielecke
- Blutdruck-, Blutzucker- und Cholesterin-Messung

**Kompetente und freundliche Beratung direkt vor Ort!**

Mit ihrer Einstellung werden auch die bisherige stellvertretende Leiterin, Frau Amato-König und das gesamte Team ein Stück weit entlastet.

Frau Pascarella kann die in Rheingönheim gesammelten Erfahrungen nun zum Nutzen unseres Kindergartens zum Einsatz bringen. Auch darüber freuen wir uns und gratulieren allen zu der erfolgreichen Arbeit untereinander, mit den Kindern und deren Eltern.

Wer mitgezählt hat, konnte am Ende der **Kinder-Modenschau** anhand der Fahnen, mit denen die Kinder ihre Herkunftsländer präsentierten, 15 verschiedene Nationen ausmachen.

Bei dieser etwas anderen Art von Modenschau durften die Kinder ihre Rollen in der Berufs- und Arbeitswelt frei wählen. Die Fußballer mit Trikot, Ball und Pokal waren bei Jungen und Mädchen gleichermaßen sehr begehrt. Aber auch in anderen Rollen und Kostümen waren der Fantasie keine Grenzen gesetzt. Zum Glück verfügt unsere Kindergarten über einen Kleiderfundus, der durch die Nähkünste von Eltern und Erzieherinnen ergänzt wurde.

Die Fahnen allerdings mussten mit Hilfe von Internet-Beschreibungen selbst gebastelt werden. Eine weitere Hilfe beim Berufe-Raten war für die Zuschauer die Untermauerung mit Musik und Texten bekannter Kinderlieder. Begeisterung und Applaus von allen Seiten rundeten die gelungenen Darbietungen ab.

Der Dank aller Anwesenden kommt am besten in den Worten des Kirchenliedes aus dem Gottesdienst zum Ausdruck:

**„Danke, ach Herr, ich will Dir danken, dass ich danken kann.“**

Dieser Dank schließt alle ein, die zu diesem herzlichen Miteinander des Gemeindefestes beigetragen haben: Kinder, Eltern, Erzieherinnen, Pfarrer und Presbyterium, Organisatoren und alle Aktiven vor, während und nach dem Fest. Sie alle sorgten – zusammen mit den Besuchern des Festes – für die rechte Feierlaune und Super- Stimmung an diesem besonderen Sonntag.  
*Ursula Päßler*

## DHB - Netzwerk Haushalt

Berufsverband der Haushaltsführenden e.V.



Ortsverband Ludwigshafen-Pflingstweide  
im Landesverband Rheinland-Pfalz Süd

Kontakt: Hannelore Jürges, Brüsseler Ring 10, Lu, Tel: 54576386

**Donnerstags**, von 10.30 bis 11.30 Uhr im Kath. Pfarrzentrum laden wir Sie, liebe Hausfrauen aus der Pflingstweide, zur **Gymnastik am Morgen bei schöner Musik herzlich ein**.

Körpertraining zur allgemeinen Fitness, Stretching, Wirbelsäulengymnastik, Entspannungsübungen sind die Programmpunkte, die von einer erfahrenen Übungsleiterin, angeboten werden. Wollen auch Sie sich in Schwung bringen, turnen Sie ganz einfach einmal mit.

**Donnerstag, 06. September** treffen wir uns um 12.00 Uhr beim Wolfsbrunnen in Bad Dürkheim. Abfahrtszeiten entnehmen Sie ihrem Programm.

**Dienstag, den 18. September** fahren wir mit der Bahn nach Weinheim zum Schlosspark Hermannshof. Abfahrtszeiten entnehmen Sie ihrem Programm.  
*Bärbel Adamek*

Der kurze Weg  
zu einer **neuen Brille**



Augenoptik



**Schuster**

Brillen · Uhren · Schmuck · Kontaktlinsen

Edigheim gegenüber Lessing-Schule

Augenoptik Schuster | Oppauer Straße 65 | 67069 Lu-Edigheim

Fon 66 54 41 | info@schuster-augenoptik.de | www.schuster-augenoptik.de

## Förderverein Protestantisches Gemeindezentrum Pfingstweide

Geschäftsadresse:

Brüsseler Ring 59, 67069 Ludwigshafen



### Boogie Woogie am Vorabend des Gemeindefestes

Wie im letzten Jahr gab es wieder ein Boogie Woogie Abend mit Thilo Fitzner. Thilo enttäuschte auch an diesem Abend keinen der Besucher. Gewöhnt souverän bot er technisch perfekt und voller Spielfreude ein Konzert, das uns durch die Frühzeit des Boogie Woogie bis zu Stücken deutscher Pianisten führte. Zwischen den Stücken erläuterte Thilo Wissenswertes zur Entstehung und Geschichte.



Thilo Fitzner beim Boogie Woogie Abend

Er spielt nicht mehr nur reinen Boogie Woogie, sondern auch Blues, wobei er auch singt und Mundharmonika spielt. Zu eigenen komponierten Stücken, wie z.B. einer Jazzballade, gesellen sich natürlich auch die Klassiker, wie "Pinetops Boogie Woogie" oder der "Honky Tonk Train Blues".

Von Anfang an sprang der Funke auf das Publikum über und alle waren bestens unterhalten.

Thilo wird wieder kommen. Keine Frage! Freuen Sie sich auf unsere nächste Veranstaltung. Bis dahin grüßt Sie herzlich

Ihr Karl Heinz Dübon

## Der Förderverein Prot. Gemeindezentrum lädt herzlich ein zum Konzert

mit dem Kirchenchor der Apostelkirche aus Lustadt  
am **Sonntag, den 09. September 2018**

um 17.00 Uhr

im Prot. Gemeindezentrum Pfingstweide



Die Besucher dürfen sich auf neue geistliche Lieder, Gospels und klassische Stücke freuen.  
Der Eintritt ist frei.

# vor Ort ...

LU CDU Pfingstweide



Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,  
die Bevölkerungsentwicklung in Ludwigshafen, und das gilt auch sicher für die Pfingstweide, ist in den letzten zehn Jahren gestiegen, und die Prognosen für die nächsten zwei Jahre sind ebenfalls steigend.

Da ist es erfreulich, dass die Stadtverwaltung, die in die Jahre gekommenen Spielgeräte, es waren die gleichen wie zum Beginn der Pfingstweide in den 70er Jahren, durch neue qualitativ hochwertige moderne Geräte ersetzt. Die Kinder der ehemals jungen Familien sind mittlerweile nach Studium und Ausbildung in alle Welt verstreut. Unter den neu hinzugezogenen Familien 14%, sind auch viele Flüchtlinge mit Kindern und Kleinkinder. Ein Bild sagt mehr als tausend Worte.



Für die im nächsten Jahr stattfindenden Kommunalwahlen schlagen die drei nördlichen Ortsverbände Oppau, Edigheim und Pfingstweide Frau Rebecca Wild aus Edigheim als Kandidatin für das Amt als Ortsvorsteherin vor. Die offizielle Nominierung mit Vorstellung der Kandidatin werden wir in naher Zukunft in einer Mitgliederversammlung vornehmen. Für den zurückgetretenen Herr Andreas Guip ist Kirsten Pehlke in den Ortsbeirat nachgerückt. Herrn Guip danken wir herzlich für sein Engagement über lange Jahre in der CDU. Mit Maximilian Göbel, folgt Frau Böhm im Ortsbeirat. Damit haben wir wieder jemand aus der Pfingstweide im Ortsbeirat.

Mit besten Grüßen an alle,  
Ihre CDU Pfingstweide

## Bus und Straßenbahn

Lange haben wir für eine attraktive, durchgehende und schnelle Busverbindung Pflingstweide – Oppau gekämpft und jetzt mit dem Sommerfahrplan bekommen. Halbstündlich fährt die Linie 87 von 05:00 bis 20:00 Uhr direkt über die Umgehungsstraße zur Straßenbahnhaltstelle und verkürzt für die Berufstätigen und Schüler deutlich die Fahrzeit auf 10 Minuten.

Wer nach Edigheim oder Oppau will, findet mit der Linie 84 von 06:00 bis 20:00 Uhr dreimal stündlich weiterhin eine Verbindung, denn auch die Linie 84, Oppau – Frankenthal, verkehrt wie von uns gefordert häufiger und jetzt auch an Sonntagen mit einer stündlichen Verbindung.

Mit der Linie 87 bis Ostringplatz, danach weiter mit der Linie 86 ergibt sich noch eine weitere Möglichkeit in die Ortskerne Edigheim und Oppau zu kommen.

Für Viele irritierend bleibt die Fahrtstrecke der Linie 87 an Sonntagen, die mit der werktäglichen Linienführung nicht übereinstimmt. Hier muss eine bessere Kennzeichnung oder Nummerierung gefunden werden. Positiv aber, die Linie verkehrt an Sonntagen dreimal stündlich und mit der Linie 84 kommt eine vierte Verbindung hinzu.

Mit dem derzeit diskutierten Entwurf des neuen Nahverkehrsplanes wird auch wieder die Straßenbahnbindung Oppau – Pflingstweide diskutiert. Seit dem Bestehen der Pflingstweide versprechen die beiden großen Parteien die Anbindung der Pflingstweide. Jetzt wird es Zeit dieses Versprechen einzulösen! Für die Attraktivität unserer Pflingstweide ist diese Anbindung wichtig. Eine auf eigener Trasse fahrende Bahn ist unabhängig von Staus im Berufsverkehr. Sie bietet die Möglichkeit ohne umzusteigen schnell und direkt bis nach Mannheim durchfahren zu können. Ein wichtiger Punkt für die Attraktivität der Ortsteile Edigheim und Pflingstweide. Vielleicht auch der entscheidende Punkt bei der Wohnortwahl! Wir brauchen endlich den Bahnanschluss!

Das Gerücht, die FWG wolle Bushaltestellen mit dem Straßenbahnanschluss aufgeben, kann schon aus einem Grund nicht stimmen – die große Koalition lässt gegen 21:00 Uhr die Straßenbahnschienen hochklappen und Nachtbusse verkehren, allein deshalb müssen wir **alle** Bushaltestellen beibehalten! Aber es gibt noch weitere Gründe warum dies nicht stimmt – jeder Stadtteil mit Straßenbahnanschluss hat auch einen ergänzenden Busverkehr, den auch die Pflingstweide weiter benötigt. Schließlich wird es in der Pflingstweide nur eine, maximal zwei, Straßenbahnhaltstellen geben.

Und wir haben so für die Buslinie nach Frankenthal gekämpft, dass wir diese auch nicht aufgeben wollen. Last not least setzen wir uns für den barrierefreien Ausbau der Haltestelle „Prager Straße“ ein - nicht für einen Rückbau!

Für Rückfragen und Anregungen stehe ich Ihnen wie immer gerne unter [helge.moritz@fwg-lu.de](mailto:helge.moritz@fwg-lu.de) oder telefonisch unter „65055243“ zur Verfügung.

*Ihr Helge Moritz*



Gemeinnütziger Kleingartenbauverein e.V.

## NACHTWEIDE

LU-Pflingstweide, Muldenweg 6, Tel. 66 78 58

### Dahlienfest in der Nachtweide

Es ist Freitag 19 Uhr am 03. August. Das Thermometer zeigt über 30 Grad an. Noch sind nur etwa die Hälfte der aufgestellten Bänke sowohl im Zelt, als auch im Außenbereich, besetzt, geschuldet durch die ungewohnte Hitze. Die Blumentombola mit dem Ehepaar Tribowski ist eröffnet und die New Mercury's spielen Life Musik. Der 1. Vorsitzende Karlheinz Daeuwel begrüßt die Ehrengäste und Besucher. Er dankt allen, die beim Aufbau mitgeholfen haben und Frau Walecki für den Blumenschmuck im Zelt. Karlheinz Daeuwel gedenkt der 1. Vorsitzenden Christel Heiden, die im September letzten Jahres plötzlich und für alle völlig unerwartet verstarb. Er weist auf die Programmpunkte der nächsten drei Tage hin. Auch Ortsvorsteher und Schirmherr Udo Scheuermann erinnert an Christel Heiden: „Wir vermissen sie mit ihrer Heiterkeit und ihrem Engagement“. Er wünscht einen erfolgreichen Verlauf des Dahlienfestes. Beim zweiten Anlauf klappt der Bieranstich durch den Schirmherrn. Das diesjährige Dahlienfest ist damit eröffnet.



*Trotz Hitze zahlreiche Besucher auf dem Dahlienfest*

### Boule- und Schafkopfturnier

Immerhin, 9 Mitspieler hatten sich bei der Hitze an der garten-eigenen Boule Anlage eingefunden. Spielführer Richard Tribowski teilte die Spieler in zwei Gruppen ein. Nach eineinhalb Stunden standen die Sieger fest. Es gewann Jürgen Kummer aus der Pflingstweide, den zweiten Platz belegte Brigitte Ufer aus Schwaben. Sie war zu Besuch bei Bekannten in der Pflingstweide.

Das Schafkopfturnier am Sonntag wurde auch in diesem Jahr verstärkt durch 10 Spieler vom Verein Nico's Schafkopfclub e.V. Frankenthal. So waren insgesamt 16 Spieler am Start. Nach fünf Stunden konnte Spielführer Harry Marnet die Siegerin verkünden. Es gewann Claudia Franzwa. Viel Spaß hatten die Kinder mit dem Zauberer und Luftballonkünstler Danny und der Bodypainterin Jenny am Nachmittag. Nach der Verlosung mit dem Hauptgewinn, einer Goldmünze im Wert von 117,- €, endete das Dahlienfest um 20.00 Uhr. Freuen wir uns auf das nächste Jahr.

*Jürgen Sommer*

## SPORTVEREIN

PFINGSTWEIDE E.V.



# SVP

Fußball

Tischtennis

Turnen

### Neuer Yoga-Kurs beim SV Pflingstweide im September:

**Wann:** ab **14. September 2018**  
**Was:** 10 Kursstunden jeweils **freitags**  
**Uhrzeit:** **von 18.00 – 19.00 Uhr**  
**Wo:** in der kleinen Sporthalle der GS Pflingstweide.

**Übungsleiterin:** Sigrid Schmitt  
**Mitzubringen:** Handtuch, zu Trinken, Sportklamotten inklusive Schuhe.

**Kosten:** **Nichtmitglieder:** 9,00 € / Stunde  
**Mitglieder:** 5,00 € / Stunde

**Anmeldung über:** [nicolettakroe@freenet.de](mailto:nicolettakroe@freenet.de) oder 0621/62 96 789

sparkasse-vorderpfalz.de

**Nähe ist einfach.**

Wenn man einen Finanzpartner hat, der einen bei finanziellen Wünschen fair und verständlich berät.

Sparkasse Vorderpfalz

**Pfingstweide Miteinander**

Ein Netzwerk von und für Bewohner


**Für Kurzentschlossene  
Änderung Tagesausflug Würzburg ohne Landesgartenschau**

Busfahrt nach Würzburg. Wir steigen an der Residenz in den City-Train zur ca. 40-minütigen Stadtrundfahrt. Diese führt uns u.a. zum Dom, den Main entlang mit Blick auf die Festung Marienberg. Auf dieser Tour erfahren Sie Highlights aus mehreren Jahrhunderten. Danach besteht die Möglichkeit für ein Mittagessen. Sitzplätze sind für Sie reserviert. Anschließend kann jeder die Stadt auf eigene Faust erkunden.

**Abfahrt:** 8.00 Uhr Haltestelle Prager Straße  
**Rückkehr:** 20.30 Uhr  
**Kosten:** Busfahrt 25,- €  
 (Vergünstigungen für Mitglieder)

**Nähere Infos und Anmeldung bei der Concierge**

**Grillfest am 03.08.2018**

Trotz hochsommerlicher Temperaturen und zeitgleicher Veranstaltungen in der näheren Umgebung freuten wir uns über zahlreiche Gäste, die mit uns gemeinsam einen gemütlichen Abend verbrachten und sich die leckeren Steaks und Würstchen schmecken ließen.

Vielen Dank an alle Besucher und Helfer, die zu diesem schönen Abend beigetragen haben. Ein besonderer Dank an die vielen fleißigen Helfer die beim Abbau tatkräftig und unaufgefordert mit Hand angelegt haben.

Während der Ferienzeit fanden folgende Veranstaltungen statt:

Bodenloses Backen mit Lumara  
 Besucherführung SWR Studio Mannheim  
 Vortrag über den Jakobsweg von Frankreich nach Santiago de Compostela

Vielen Dank an alle Akteure und Interessierten.

**Besuch beim SWR 4**

Schaltet man das Radio zu Hause oder auch im Auto ein, so dominieren unter vielen anderen Sendern die Regionalsender SWR 1,2,3,4. Sie unterscheiden sich von ihren Programmen und Standorten. Der SWR 4 hat zwei eigenständige Radio-Landesprogramme des Südwestrundfunks in Baden-Württemberg und Rheinland-Pfalz. Sie haben das gleiche Musikformat. Der seit 1998 bestehende Sender spielt hauptsächlich deutschsprachige moderne Schlager und Schlageroldies und produziert abwechselnd ein gemeinsames Abendprogramm. Schwerpunkt ist die Berichterstattung aus Rheinland-Pfalz und Baden-Württemberg. Das Domizil von SWR 4 befindet sich in einem Trakt des Technik Museums in Mannheim. Die Straßenbahnlinie 6 brachte uns, eine kleine Gruppe Interessierter unter bewährter Führung von Jutta Hoffmann am 04. Juli, direkt vor die „Tür“. Es wurde uns ein Kurzfilm gezeigt. Wir erfuhren, dass für den Sender etwa 100 Mitarbeiter tätig sind.



Regionalsender SWR 4 in Mannheim

Zur Zeit unseres Besuches waren in den weitläufigen Räumlichkeiten nur wenige Personen sichtbar. Berichte kommen von den zahlreichen Mitarbeitern in den Außenstellen und werden entsprechend ausgewertet und gesendet. Auch ist es möglich in einem speziell dafür eingerichteten Raum nach Bedarf Interviews aufzuzeichnen und zu filmen. Darüber hinaus sind Übertragungswagen mit passender Ausstattung bei Großereignissen vor Ort und berichten „Life“.

Alles sehr interessant. Empfehlenswert. Dank an die Personen, die uns bei der Führung begleitet und all unsere Fragen umfassend beantwortet haben.

Jürgen Sommer

**Haben Sie Fragen zum Nachbarschaftsverein Pfingstweide Miteinander e.V.?**

Joachim Müller, Tel.: 0163-6631823  
 vorstand@pfingstweide-miteinander.de

Concierge-Bereich im Londoner Ring 2, Tel: 66 94 82 52  
 concierge@pfingstweide-miteinander.de

**Neue Öffnungszeiten des Conciergebereichs:**

Montag: 09.00 – 12.00 Uhr  
 Dienstag: 09.00 – 12.00 Uhr  
 Donnerstag: 09.00 – 12.00 Uhr

Weitere Informationen:

[www.pfingstweide-miteinander.de](http://www.pfingstweide-miteinander.de)



*Miteinander im Stadtteil*

Sabines  
**Wollke7**

© Woll, Woi un Ebbes ©



*Sie finden bei uns eine ansprechende Auswahl an Wolle, Garnen, Stickmaterial, Strick- und Häkelnadeln und Anleitungen (Bücher, Hefte) auf 2 Etagen. Kompetente Mitarbeiter/innen beraten Sie gerne!*

**ÖFFNUNGSZEITEN:**

Montag-Freitag 9:30-18:00 Uhr  
 Samstag 10:00-13:00 Uhr

**ADRESSE:**

Sabines Wollke 7  
 Bahnhofstraße 11-15 ☎ 67227 Frankenthal  
 Telefon: (0 62 33) 4 80 54 77  
 E-Mail: [info@sabineswollke7.de](mailto:info@sabineswollke7.de)  
[www.sabineswollke7.de](http://www.sabineswollke7.de)

Eingang: Schlossergasse /  
 „Herb“-Passage

## Die Pfingstweide - ein Weideland?

Das ist für einen Bewohner dieses Stadtteils nur schwer vorstellbar, zumal wenn er auf die Hochhäuser blickt, die unseren Stadtteil immer noch prägen.

Unser Stadtteil gestern und heute

Im Vergleich zu gestern, d.h. den Anfangsjahren und heute hat sich gerade in der Pfingstweide viel getan.



### Gestern

#### Die 60er/70er Jahre

Der Name besagt tatsächlich, dass hier früher Weideland war, allerdings oft durch den Rhein überschwemmt, so dass das Vieh erst ab Pfingsten weiden konnte.

Daran wird man nur noch erinnert, wenn man am ehemaligen, in den 60er Jahren gänzlich zugeschütteten Kanal Richtung Frankenthal läuft. Dass hier einmal Schäfer mit ihrer Herde unterwegs waren, weiß ich nur noch vom Hörensagen. Die Straßennamen „Am Kanal“ und „Kanalstraße“ weisen immer noch darauf hin.

Die ursprünglich Edigheimer Pfingstweide entwickelte sich Ende der 1960er Jahre zur Trabantenstadt, denn in den Nachkriegsjahren war Wohnraum knapp, und so bekam Albert Speer jun. den Auftrag, einen neuen Stadtteil zu entwerfen. Die ringförmige Anlage mit verbindenden Betonbrücken war sehr funktional - mit Hochhäusern im Zentrum, anschließenden höheren und mittelgroßen Wohnblocks und Einfamilienhäusern am äußeren Rand. Ein Einkaufszentrum und später zwei Kirchen, Kindergärten, KITAs, Spielplätzen und einer Grundschule lockten besonders junge Familien an, die sich gegenseitig unterstützten und für den Stadtteil engagierten.



#### Die 80er/90er Jahre

Doch die Kinder wurden größer, zogen aus und ließen die nicht mehr so jungen Eltern oft alleine in den Wohnungen und Häusern zurück. Der ganze Stadtteil kam in die Jahre, was man ihm auch ansah.

Da war es ein glücklicher Umstand, dass sich in den 90er Jahren eine Initiative gründete, die es sich zum Ziel setzte, den Stadtteil wieder schöner zu machen.

„Unsere Pfingstweide soll attraktiver werden“, hieß das Motto.

### Heute

Zunächst ging es um den Abriss und die Sanierung teilweise leer stehender Hochhäuser, an deren Stelle schicke neue Wohnungen und Einfamilienhäuser entstanden. Es gibt sogar zwei Null-Energie-Häuser. Die Sanierung von Wohnungen und Häusern ist noch nicht abgeschlossen, aber die Außenfassaden leuchten mit frisch verputzter Farbe.

Der zentrale Hans-Wolf-Platz wurde umgestaltet mit einem Gesundheitszentrum (Ärztzhaus und Apotheke) ein wichtiger Anlaufpunkt, aber auch Treffpunkt zum Verweilen mit kleinem Café und neuerdings auch einer Eisdiele.

Für die Älteren wurden barrierefreie Zugänge angelegt, im Haus Noah wird das Miteinander der Generationen gepflegt ebenso wie im Café Freundschaft, einem Treffpunkt von Einheimischen und Flüchtlingen mit ihren Familien.

Auch das Vereinsleben floriert.

### Ein Stadtteil im Grünen

Man braucht in der Pfingstweide nicht weit zu gehen, um sich an der Natur zu erfreuen. Da blüht es im Frühling vor und hinter den Häusern, ganze Häuserblocks liegen im Grünen.



Noch mehr Blumenpracht erlebt man in der Kleingartenanlage, die jedes Jahr ihr Dahlienfest feiert.

Bürgerpark und Bürgergarten sind für jeden leicht zugänglich und werden durch private Initiative gepflegt. Die Jugendfarm bietet mit ihren Pferden, Ponys und vielen anderen Tieren vielfältige Möglichkeiten zur Freizeitgestaltung und ist nicht nur für Kinder ein besonderes Erlebnis.

Wem der Sinn mehr nach weiteren Räumen steht, der kann über die Felder laufen, vielleicht auch am alten Kanal entlang oder bis zum „Schleusenloch“, einem künstlich angelegten großen Weiher, ein artenreiches Feuchtbiotop, das vielen Pflanzen und Tieren einen geschützten Lebensraum bietet.

Ist die Pfingstweide also trotz gegenteiliger Meinungen ein liebens- und lebenswerter Stadtteil?

Wird sie von ihren Bewohnern geschätzt?

Sicher nicht von allen im gleichen Maße. Sonst würde man nicht so oft auf die Hinterlassenschaft von Hunden stoßen und Müll und Abfall würden nicht auf Wegen und Straßen landen. Die bisherigen Appelle zu mehr Sauberkeit hatten noch nicht den gewünschten Erfolg. Aber vielleicht werden sie einfach nicht gelesen.

Wer aber gerne liest und noch mehr über unseren Stadtteil erfahren möchte, sollte die Pfingstweide-Zeitung lesen und sich im Internet informieren.

*Ursula Päßler*